

Big Impact statt Big Exit heißt es für jene Social Entrepreneur, die beim WSA Global Congress in Wien zeigten, wie sie digitale Innovation nutzen, um soziale Nachhaltigkeit zu schaffen.

Lösungen gegen Leid.

Über 700 Unternehmer aus 120 Ländern kamen Ende März in Wien zusammen und machten das Rathaus zum global Hub für Start-ups und Content-Entwickler. Einige von ihnen waren sich einig, dass das neogotische Gebäude von innen stark an Harry Potters Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei erinnere. Dabei wären wohl bei diesem Event mit dem Thema „Social Impact through Digital Innovation“ die Social Entrepreneur selbst die Magier, die die Technologie zaubern, um gegen globale Probleme der Erde vorzugehen.

Neun der Teilnehmer wurden dafür sogar von der Stadt Wien, der Republik Österreich und der UNO ausgezeichnet.

Gesellschaftlicher Mehrwert als Erfolgsfaktor

In der Start-up-Welt dreht sich normalerweise viel um den Begriff Exit – dabei definiert sich Erfolg über das schnelle Wachstum und den gewinnbringenden Verkauf des Jungunternehmens. Die Vergangenheit zeigt, dass sich hier viel Geld machen lässt, vor allem in der IT-Branche. So wurde etwa die Musik-App Shazam für ca. 400 Millionen Dollar von

Apple oder LinkedIn 2016 von Microsoft für 26,2 Milliarden Euro gekauft. Doch Erfolg lässt sich auch an anderen Werten wie sozialer Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Mehrwert messen. Digitale Innovationen beweisen immense transformative Kraft, nämlich dann, wenn mit kreativer Nutzung von vorhandenen Ressourcen und dem Mut, gegen soziale Nachteile anzukämpfen, gesellschaftliche Nachhaltigkeit geschaffen wird – also Impact statt Exit. Im Vordergrund steht dabei die Nutzung von digitaler Innovation für Inklusion und die Lösung von lokalen Problemen,

Not macht erfinderisch

»Der WSA und die hier in Wien ausgewählten Globalen Champions zeigen, dass wahre Innovation primär nicht aus dem Streben nach Profit und schnellem Geld kommt, sondern aus Engagement, Leid zu vermeiden und Not zu lindern. Daraus ergeben sich nachhaltig positive Transformationen unserer Gesellschaft.«

Prof. Peter A. Bruck, WSA-Vorstand



nicht der Weg des schnellsten und größten Gewinns. Der Nutzen ist das Incentive, und der Mehrwert für die Gesellschaft als Ganzes unschätzbar. Der World Summit Award prämiiert und vernetzt jedes Jahr genau solche Unternehmen und ihre einzigartigen Lösungen und bietet ihnen die Plattform, ihre Projekte weltweit zu präsentieren. Beim WSA Global Congress 2018, der erstmals in Wien stattfand – also in der Heimat seines Erfinders –, wurde das Wiener Rathaus für drei Tage zu einer Lernstätte mit 700 Akteuren und 45 internationalen Beispielgebern und Men-

toren. „Die neun Global Champions zeigen nur in einem kleinen Ausschnitt, was an sozialen Innovationen weltweit mit digitalen, Content-basierenden Lösungen bewirkt werden kann“, erklärt Peter A. Bruck, Chairman des World Summit Award Board of Directors. „Dank der Stadt Wien haben wir diese österreichische Initiative erstmals ins Land gebracht und ein Schaufenster für Produkte aus allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen geöffnet. Der WSA und die hier in Wien ausgewählten Globalen Champions zeigen, dass wahre Innovation primär nicht aus dem Streben

nach Profit und schnellem Geld kommt, sondern aus Engagement, Leid zu vermeiden und Not zu lindern. Daraus ergeben sich nachhaltig positive Transformationen unserer Gesellschaft“, ist Bruck überzeugt.

Gegen Krebs-Angst und Bienensterben

Orientiert an den Zielen der UNO für eine Transformation in die Wissensgesellschaft (UN WSIS) und für nachhaltige Entwicklung (UN SDGs) wurden aus den 45 Gewinnerprojekten die Vienna Global Champions von 82 Juroren



aufgrund ihrer Präsentation und ihres sozialen, lokalen Impacts ausgewählt: In der Kategorie Business & Commerce wurde mit beeAnd.me eine Gruppe von zum Teil noch studierenden, jungen Entrepreneurs aus Montenegro ausgewählt, die mit webbasierenden Sensorsystemen



und Big-Data-Analysen das Überleben von Bienenvölkern sichern. Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Geräusche werden erfasst, um Bienenstöcke effizient und schonend aus der Ferne zu überwachen und Probleme vorherzusagen. LuaBooks aus Kolumbien wurde Global Champion in der Kategorie Culture & Tourism. In einzigartiger Weise verbindet die Transmedia-Publikation für Kin-



WSA-Organisatorin Nora Wolloch (links) mit Moderatorin Sonja Kato

der und Jugendliche Lesen mit augmentierter Realität, phantasievollen Animationen und 360-Grad-Videos. Bücher werden in interaktiver Weise lebendig. Environment-&Green-Energy-Gewinner M-PAYG aus Dänemark revolutioniert mit seiner Hard-, Soft- und Content-Ware-Lösung die Energieverfügbarkeit in Afrika und allen anderen Orten, wo kein Stromkabel hinkommt. 100 Prozent erneuerbare Energie durch Sonnenenergie zum Betreiben von Computern, Läden von Handys und zur Beleuchtung ganzer Räume wird mit einer sozial ausgerichteten Bezahlmethode für alle Menschen leistbar.

Die Bürger der Stadt Cascais haben es gut. Sie können nicht nur online mit Verwaltung und gewählten Vertretern interagieren, sondern gewinnen spielerisch fürs Mitmachen und Engagement. Mit dieser Kombination von Demokratie, Interaktion und Spiel sind City Points aus Portugal die WSA Global Champions in der Kategorie Government & Citizen. Keine Angst mehr vor der Krebskrankheit – Alpha Beat Cancer aus Brasilien bekämpft die Unwissenheit über Ursachen, Therapien und Heilungschancen. Minispiele vermitteln aktuellstes Wissen in persönlicher Form zur Krankheit und

was Patienten tun können und sollten. Zielgruppen des Global Champions in der Kategorie Health & Well-Being sind Kinder mit Krebs und ihre Angehörigen.

Tablets für Querschnittsgelähmte, Aufklärung über Kindbetttod

Mouse4all aus Spanien wurde für Inclusion & Empowerment ausgezeichnet. Die Lösung ermöglicht mit spezialisierter Hardware und automatisierter Personalisierung behinderten Menschen, alle mit dem Betriebssystem Android ausgestatteten Geräte selbstständig zu bedienen – trotz Querschnittslähmung. Als Global Champions in der Kategorie Learning & Education wurde Lab4U aus Chile ausgewählt, denn es gibt Mittelschülern ein Labor mit einer Vielzahl von Experimenten praktisch in jede Tasche. Das Projekt nützt die eingebauten Sensoren in Smartphones und ermöglicht Schülern spannende Experimente in Physik, Biologie und Chemie.

PowerArena aus China gewann die Championship in der Kategorie Smart Settlements & Urbanization. Die Lösung hilft Bürgern, sich schnell bei großen Menschenmengen zu orientieren, und Verwaltungen und Hilfsorganisationen werden in der Koordination unterstützt.

Fotos: WSA, Philipp Benedikt, Alexi Pelekanos, Umdasch

Umdasch Forschungspreis goes WSA

»Der WSA hat Zugang zu genau jenen Unternehmen, die wir als Zielgruppe für die Aufgabenstellung, aber auch ganz im Sinne der Zukunftsfähigkeit der gesamten Unternehmensgruppe ins Auge gefasst haben. Junge, aufstrebende Start-ups mit unkonventionellen, digitalen Ideen und technologischen Innovationen.«

Dr. Andreas Ludwig, Umdasch-Vorstandssprecher



In Echtzeit werden Personenströme gemessen, analysiert und verbreitet, damit Wartezeiten verringert und der Umgang mit großen Massen sicher gemanagt werden können.

Der WSA Young Innovators Award für unter 30-jährige Sozialunternehmer, die IKT zur Umsetzung der UN SDGs verwenden, ging an GiftedMom aus Kamerun. Es macht Wissen und Aufklärung zu Schwangerschaft und Geburt effektiv und nachhaltig zugänglich und reduziert die Sterblichkeit von Müttern und Säuglingen. Die Anwendung zeigt, wie präventive Gesundheitsinformation von Frauen Not und Tod abwenden kann.

Josef Umdasch Forschungspreis als WSA-Partner

Ebenfalls im Rahmen des World Summit Congress 2018 wurde der Umdasch For-

schungspreis im Weltmuseum Wien vergeben. Bis vor Kurzem richtete sich der Preis noch an Studenten, im Oktober 2017 wurde der „Call for Entries“ an internationale Start-ups gesendet: „Wir haben uns dafür einen starken Kooperationspartner an unsere Seite geholt: Die World Summit Awards, kurz WSA, um genau die Zielgruppe zu erreichen und um unseren Forschungspreis international zu positionieren“, erklärt Umdasch-Vorstandssprecher Andreas Ludwig. Der im Herbst 2017 ausgeschriebene Preis beinhaltete ganz konkrete Themenstellungen von allen drei Unternehmen der Umdasch Group: Umdasch Shopfitting, Doka sowie von Doka Ventures. Mehr als 50 Einreichungen – unter anderem aus Deutschland, China, dem Sudan oder Nigeria – gingen ein. Umdasch Shopfitting kürte schließ-

lich „Jingle“ zum Sieger. Das junge Team entwickelt auf Chatbot-Basis einen persönlichen digitalen Shopping-Assistenten – quasi eine verlängerte Verkaufsfläche. Im nächsten Schritt definieren Umdasch Shopfitting und Jingle die nächsten gemeinsamen Aktivitäten und wie der Umsetzungsauftrag exakt aussehen wird. Für Ludwig war die Neupositionierung damit ein voller Erfolg: „Der WSA hat Zugang zu genau jenen Unternehmen, die wir als Zielgruppe für die Aufgabenstellung, aber auch ganz im Sinne der Zukunftsfähigkeit der gesamten Unternehmensgruppe ins Auge gefasst haben. Junge, aufstrebende Start-ups mit unkonventionellen, digitalen Ideen und technologischen Innovationen.“

www.worldsummitawards.org
www.umdach.com

